

Alles aus einem Guss

von Tobias Krumnow

Die Lösung GEVE 4 bildet Prozesse im Gewerbewesen medienbruchfrei ab. Damit hat unter anderem die Gemeinde Schönefeld bei Berlin einen Schritt in Richtung eines papierlosen Gewerbeamts getan.

Die Gewerbeverwaltung ist mehr als eine Datenhaltung: Sie beginnt mit der Online-Meldung. Im Fokus stehen das Register über Betriebe, Personen und Erlaubnisse, eine elektronische Aktenführung sowie der digitale Austausch mit vor- und nachgelagerten Behörden. Auskunftserteilung und moderne Bürgerservices gehören ebenfalls zum Aufgabenspektrum im Ordnungswesen. Den gesamten Prozess bilden die Lösungen von Software-Hersteller EDV Ermtraud medienbruchfrei ab.

Wer eine gewerbliche Tätigkeit aufnimmt, muss dies bei der zuständigen Gemeinde anzeigen. Pro Jahr führt das bundesweit zu über 1,5 Millionen Gewerbeanzeigen. Auf der Positivliste der Bundes-Arbeitsgemeinschaft der Kommunalen IT-Dienstleister, Vitako, für die exemplarisch 20 kommunale Prozesse hinsichtlich einer durchgängig elektronischen Abwicklungsmöglichkeit untersucht wurden, steht die Gewerbemeldung daher an erster Stelle. Der Dienst GEVE 4-Online trägt dem Rechnung, indem er einen Zugang zur Verwaltung im Sinne des E-Government-Gesetzes (EGovG) herstellt. Gewerbetreibende in Schönefeld bei Berlin etwa können

ihre Meldepflicht ohne den Gang zum Amt erfüllen. Der Benutzer wird im Browser durch die Formulare geführt, der Sachbearbeiter prüft die vollständige Meldung und segnet sie per Mausklick ab. Helga Flöricke, Dezernat I der Gemeinde Schönefeld, sagt: „Die Meldung kann nun jederzeit erfolgen und wird effektiv beschleunigt.“

Betriebe und Personen werden lückenlos im Register verzeichnet. Zur Akte zählen darüber hinaus Dokumente, die bislang in Papierform abgeheftet wurden. Fallakten mit Ausweisen und Bescheinigungen, Meisterbriefe, Gesellschafterverträge, Handelsregisterauszüge sowie übergreifende Sachakten, wie etwa Verordnungen nach Ortsrecht, füllen Archive. Diese Unterlagen können in der integrierten E-Akte digital gehalten werden. Damit wird eine weitere Anforderung nach EGovG erfüllt. Es ist gleichzeitig ein Schritt in Richtung papierloses Gewerbeamt.

Die Stadt Ratingen hat über 6.000 Dokumente in die GEVE 4-eAkte eingescannt. Auch durchschnittliche Verbandsgemeinden erreichen bereits nennenswerte Volumina, die es gilt, ressourcenschonend zu organisieren. Freie Recher-



Meldepflicht erfüllen ohne Gang zum Amt.

che, etwa nach Schlagwort, Dokumentenart und ähnliches, bedeuten für Jessica Rösler, Verbandsgemeinde Vallendar, „mehr Zeit und Freiraum für den Kunden“.

Der bidirektionale Meldungsverband zwischen Kommunen und Statistik ist längst Standard; Rechtssicherheit rückt in den Fokus. Der bisherige Standard Edifact wird durch das XML-Format Dat-ML/RAW verdrängt. Für das Format wurde GEVE 4 bereits im Jahr 2007 zertifiziert. Mit dem Entwurf für eine neue Gewerbeanzeigenverordnung, die voraussichtlich 2015 in Kraft tritt, ist der Transport via OSCI, dem Protokollstandard für die öffentliche Verwaltung, vorgesehen. Das Modul hierzu setzt EDV Ermtraud mit der Stadt Hagen um.

Die bundesweite Mitarbeit in Projekten ist für EDV Ermtraud als Spezialist im Ordnungswesen elementar, um den Anwendern eine Stimme in den Standardisierungsvorhaben zu geben. Die Anbindung an die Web-Dienste der Statistischen Landesämter, unter anderem GEWAN (Bayern), edin (Niedersachsen), Gewerbe-Online (Rheinland-Pfalz), eGewerbe (Schleswig-Holstein) und Gewerbe-Web (Hessen) gehört zum GEVE 4-Standard.

Am Ende der medienbruchfreien Prozesskette stehen die Online-Auskünfte. Das GEVE 4-Branchenbuch richtet sich an jedermann. Als Instrument bedient es sich der Wirtschaftsförderung des aktuellen Gewerberegisters. Bürgerfreundlich,

übersichtlich und nach Branchen sortiert stellt es zum Beispiel eine öffentlichkeitswirksame Plattform im Web-Auftritt der Stadt Garching bei München dar.

Die GEVE-4-WebAuskunft eröffnet Einsparpotenzial bei der manuellen Auskunft aus dem Register: Bis zu neun Tage Bearbeitungsdauer und 16 Euro Kosten pro Vorgang entfallen. Erfahrungen belegen bei einer Stadt mit 100.000 Einwohnern rund 5.000 Auskünfte jährlich. Zu den Anwendern gehören sowohl kleine Städte wie Boppard (16.000 Einwohner) als auch Großstädte wie Zwickau (100.000 Einwohner). Externe Behörden, darunter Polizei, Zoll, Kreis, Finanzamt und Krankenkassen, Außenstandorte wie Gesund-

heitsämter oder Empfänger mit berechtigtem Interesse wie Anwälte und Auskunfteien, erhalten ihre Informationen auf Abruf.

Gewerberegister und Erlaubniswesen stehen nicht mehr isoliert. Gesetzgebung und Ausführende rücken im E-Government zusammen und treten in Kommunikation. Die Begleitung durch Spezialisten, wie etwa der Firma EDV Ermtraud, führt zu sichtbaren Ergebnissen in kurzer Umsetzungszeit. Die Leistungspalette bildet die besonderen örtlichen Anforderungen auf Stadt-, Gemeinde-, Verwaltungsgemeinschafts- und Kreisebene ab.

Tobias Krumnow ist bei der EDV Ermtraud GmbH, Rheinbrohl, im Bereich Vertrieb tätig.